**Aus der Gemeinderatssitzung vom 13. August 2013**

**Traktandum 4 Neuorganisation HOEK (Delegiertenversammlung statt Versammlung aller Stimmberechtigten)**

Die Gemeinde Oekingen hat mit Mail vom 26. Juni 2014 mitgeteilt, dass der Gemeinderat von Oekingen einstimmig beschlossen hat, beim bisherigen System, der Schulgemeindeversammlung zu bleiben.

Für eine Statutenänderung mit Wechsel zur Delegiertenversammlung müsste jede Gemeindeversammlung der Änderung zusagen. Somit wäre die einzige Möglichkeit für einen Wechsel zum anderen System, wenn Kriegstetten und Halten den Vertrag künden würden.

Daniela Gilgen macht darauf aufmerksam, dass bei einem Wechsel zum Delegiertensystem Kriegstetten die meisten Delegierten bekäme, sich jetzt nicht sehr um den HOEK interessiert und auch bei der Schulgemeinde-versammlung kaum anwesend ist. Es sei daher fraglich, ob Kriegstetten die erforderlichen Personen für die Delegierten überhaupt aufbringen könne.

Das Hauptproblem für das mangelnde Interesse an den jetzigen Schulgemeindeversammlungen und die damit verbundene niedrige Teilnehmerzahl liegt darin, dass auf die Geschäfte des HOEK kaum Einfluss genommen werden kann. Der Kanton hat den Grossteil der Kompetenzen den Schulleitungen übertragen.

Der Vorteil der Delegiertenversammlung läge darin, dass diese Leute gewählt und an der Versammlung teilnehmen müssen und die Gemeinde über sie direkter einwirken könnte.

Eduard Gerber stellt den Antrag, den anderen Gemeinden eine Statutenänderung vorzuschlagen und zum System der Delegiertenversammlung zu wechseln.

Daniela Gilgen stellt den Gegenantrag, das System mit der Schulgemeindeversammlung so zu belassen und damit den interessierten Personen die Möglichkeit gewähren, an den Versammlungen teilnehmen zu können.

Christoph Moser ergänzt, dass aus seiner persönlichen Sicht die Informationen der Zeitschrift „HOEK-Fenster“ reichen.

*Beschluss* Der Gemeinderat ist mit drei Stimmen zu einer Stimme und einer Enthaltung für den Antrag von Eduard Gerber, das heisst für einen Wechsel zur Delegiertenversammlung und somit einer Statutenänderung.

Der Vorsitzende wird an der kommenden Gemeindepräsidentenkonferenz das Thema zur Sprache bringen.

**Traktandum 8 Wahl Stellvertreterin Anzeigerverträgerin und Dorfweibelin**

Frau Renate Tschanz, Grossackerstrasse 14, hat nach telefonischer Absprache mit Eduard Gerber zugesagt, sich für das Amt der Stellvertretung für die Anzeigerverträgerin und die Dorfweibelin zur Verfügung zu stellen.

*Beschluss* Der Gemeinderat wählt einstimmig Frau Renate Tschanz als Stellvertretung Anzeigerverträgerin und Dorfweibelin.

**Traktandum 10 Berichte aus den Ressorts und der Verwaltung**

**Beat Gattlen**

a) GAW Generalversammlung: Der Gesamtbetrag der ausbezahlten Dividende ist Fr. 191‘000. Halten bekommt den gleichen Anteil wie letztes Jahr ausbezahlt. Unsere Gemeinde wurde positiv erwähnt. Sie belegt beim Wachstum Platz 4 mit 33.5 %. Der Gewinn der GAW liegt bei 1 Mio. GAW macht Werbung für Sogenda.

**Eduard Gerber**

q) Sanierung Kantonsstrasse Kriegstetten-Halten: Der Kanton sieht laut Mail von Peter Portmann (Leiter Projekt-manangement Kreis 2) die Projektierung für 2016, den Beginn der Realisation erst im Jahr 2018 vor.

Somit haben wir Probleme mit unserer Vorfinanzierung, da diese innert fünf Jahren eingesetzt werden muss. Wir habe zum jetzigen Zeitpunkt bereits 3 x Fr. 100‘000 vorfinanziert.

Eduard Gerber wird Herr Portmann auf per Mail darauf ansprechen und ihn fragen, wie wir mit diesem Problem umgehen müssen und was wir diesbezüglich unternehmen können.